

Friedrich Hebbel (1813-1863)

Meister und Pfuscher

Nicht den Charakter bewundert, wenn echte Talente verschmähen,
Um den erbärmlichen Preis flüchtigen Gauklererfolgs
Alle Gesetzt der Kunst mit Füßen zu treten und alle
Zu verhöhnen, verehrt ruhig die größte Natur.

- 5 Pfuschern setztet ihr oft schon deutsche Preise, wofür ihr
Meisterstücke bedangt, setzt sie den Meistern einmal
Und bedingt euch Gesudel, sie werden euch schwerlich genügen,
Denn ein harmonischer Geist hat im Gemeinen sein Maß.
Einfach ist das Gesetz, es ruht die Kraft nicht im Wurme,
10 Eh' sie den Punkt erreicht, wo sie sich selber genügt,
Und es triebe kein Gott sie weiter, wenn er auch wollte,
Meßt denn ehrlich den Weg, und es ergibt sich der Grad.

(108 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebbel/gedichte/chap256.html>